

## **W i c h t i g, Zwischenbericht bezüglich der Widersprüche gegen die erteilte Baugenehmigung für die Sendemastanlage**

Liebe Rother,

zwischenzeitlich haben Gespräche mit dem Lahn-Dillkreis –Leitung des Bauamtes - hinsichtlich der eingereichten Widersprüche stattgefunden.

Es sind erfreulicherweise mehr als 90 Widersprüche dort eingegangen und einige haben auch bereits eine Eingangsbestätigung erhalten.

Wir konnten eine Vereinbarung mit der zuständigen Behörde treffen, dass diese Verfahren in einer Art Sammelverfahren bearbeitet werden und federführend nur einzelne Verfahren über Herrn RA. Herkner dort weiterbetrieben werden. Dies bedeutet, dass **alle** eingelegten Widersprüche zunächst ruhen und nur eine Bestätigung des Eingangs von der Baubehörde erfolgen wird. Die Entscheidung wird in allen Verfahren – kostenfrei - zurückgestellt, bis die wenigen weiter verfolgten Verfahren entschieden werden können.

Gleichzeitig bedeutet dies auch, dass **a l l e** Widersprüche aufrecht erhalten werden können und alle Rechte gewahrt werden.

Dieses Vorgehen erspart die Kostenbelastung des Einzelnen, umfangreichen Schriftverkehr, sowie Behördentermine.

Von der Baubehörde werden an diese Personen lediglich Bestätigungen geschickt werden, dass Widerspruch eingelegt wurde und dass das Verfahren zunächst bis zur Entscheidung in den Hauptverfahren zurückgestellt wird.

Bitte heben Sie diese Unterlagen unbedingt auf !!

Sollte sich jemand entscheiden, unabhängig von den vorgenannten Umständen sein persönliches Widerspruchsverfahren weiter betreiben zu wollen, bitten wir um **sofortige** telefonische oder persönliche Kontaktaufnahme mit Ch. Ahlert ( 02774/5933 ), damit das weitere Vorgehen abgesprochen werden kann und keine Fristen versäumt werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns hier tatkräftig weiter unterstützen.

Roth gegen den Sendemast